



Krisenstation

15 Behandlungsplätze, der Aufenthalt ist in der Regel auf 10 Tage begrenzt.

Wir bieten kurzzeit-stationäre Behandlung für Menschen in akuten Krisen und mit unterschiedlichen psychiatrischen Erkrankungen, deren Kräfte nicht mehr ausreichen, die Krise zuhause durchzustehen bzw. wenn die Alltagssituation selbst krisenauslösend oder -verstärkend wirkt.

Der Schwerpunkt der stationären Krisenintervention liegt auf der raschen Entlastung durch ein haltgebendes und schützendes Umfeld und ein strukturiertes psychotherapeutisches Vorgehen mit klarer Fokussierung auf den Krisenauslöser. Das Krisenkonzept basiert auf einem schulen-übergreifenden ressourcen- und lösungsorientierten therapeutischen Ansatz.

Angebot:

- psychiatrische, psychologische und psychosoziale Diagnostik
- psychologisch-psychotherapeutische, ärztliche und pflegerische Einzelgespräche
- Pharmakotherapie
- Therapeutische Gruppenangebote: Psychotherapeutisch geleitete Gesprächsgruppe, Ergo-, Kunst- und Bewegungstherapie, Entspannung, Psychoedukation, durch Bürgerhelfer begleitete Alltagsaktivitäten
- Sozialberatung und Unterstützung, Angehörigenberatung, Organisation der Nachsorge
- Beratungsangebot Sprich mit mir für psychisch belastete Eltern (und ihre Kinder) in Kooperation mit der Erziehungsberatungsstelle der Landeshauptstadt München

Aufnahme über die Krisenambulanz des Hauses unter Telefon 089 7678-0



Tagesklinik

25 Behandlungsplätze und je nach Bedarf kurzzeitiger bis mehrwöchiger Aufenthalt.

Wir bieten ein individuelles, intensives Therapieprogramm für Erwachsene mit unterschiedlichen psychiatrischen Erkrankungen und in Lebenskrisen, für die eine ambulante Behandlung nicht ausreichend und eine vollstationäre Versorgung nicht erforderlich ist. Voraussetzung ist, dass Sie täglich Montag bis Freitag die Tagesklinik aufsuchen und die Nacht in ihrem gewohnten Umfeld verbringen können.

Außerhalb der Therapiezeiten, insbesondere am Wochenende, können Patienten Termine in der Krisenambulanz erhalten bzw. sich notfallmäßig bei Bedarf dorthin wenden.

Aufnahme/Anmeldung unter Telefon 089 7678-9112 oder -9113

Angebot:

- psychiatrische, psychologische und psychosoziale Diagnostik
- psychologisch-psychotherapeutische, ärztliche und pflegerische Einzelgespräche, Angehörigengespräche
- Pharmakotherapie
- Therapeutische Gruppenangebote: Psychotherapeutisch geleitete Gesprächsgruppe, Ergo-, Kunst- und Bewegungstherapie, Sport, Kognitives Training, Psychoedukation, Entspannungsverfahren, Alltags-/soziales Kompetenztraining, Skills- und Achtsamkeitstraining, Lichttherapie, Ohr-Akupunktur, Ernährungsberatung, Sozialberatung und Unterstützung, Angehörigenberatung, Organisation der Nachsorge, Unterstützung durch „Peers“ (ehemals Betroffene)
- Beratungsangebot Sprich mit mir für psychisch belastete Eltern (und ihre Kinder) in Kooperation mit der Erziehungsberatungsstelle der Landeshauptstadt München

Das Team der Krisenstation und der Tagesklinik ist multiprofessionell und besteht aus (Fach-)ÄrztInnen, PsychologInnen, Psychologischen PsychotherapeutInnen, SozialpädagogInnen, ErgotherapeutInnen, (Fach-)Pflegekräften und Peers.

Was ist wegen Corona zu beachten?

Zum Schutz vor Corona-Infektionen bieten wir Ihnen ein durchdachtes Hygienekonzept. Um Sie und uns zu schützen stellen wir die Einhaltung aller Empfehlungen und Vorschriften der Staatsregierung sicher, z.B. die AHA+L-Regeln.

Kontakt

kbo-Isar-Amper-Klinikum Region München

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Süd.West
Psychiatrisches Krisen- und Behandlungszentrum Atriumhaus
Bavariastraße 11 | 80336 München

Telefon | 089 7678-0

Besuchen Sie uns auch im Internet:
kbo-iak.de/standorte/atriumhaus

Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. Peter Brieger
Pflegedirektorin: Brigitta Wermuth

Hinweis: Die weibliche und die männliche Form werden abwechselnd oder gemischt verwendet, es sind jedoch grundsätzlich alle Geschlechter gemeint.

Sie erreichen uns mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Mit den U-Bahnlinien 3 oder 6 bis Implerstraße oder Poccistraße, von da ca. 10 min. zu Fuß • Mit der Buslinie 132 (Marienplatz – Forstenrieder Park) bis zur Haltestelle Aberlestraße, von da ca. 5 min. zu Fuß.

Psychiatrisches Krisen- und Behandlungszentrum Atriumhaus



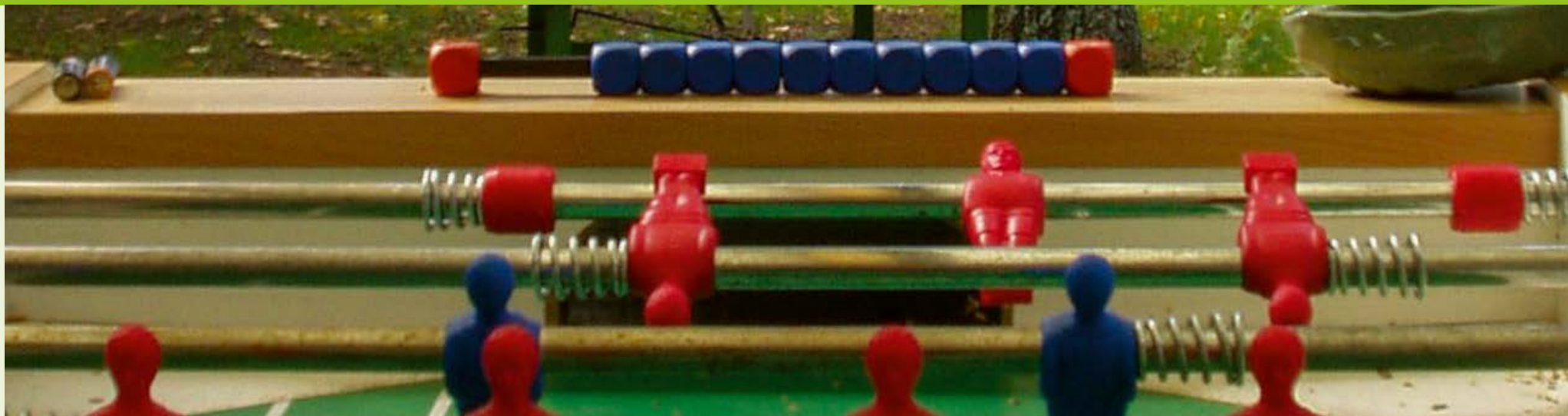
kbo-Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Süd.West

Das Atriumhaus bietet als wohnortnahes psychiatrisches Krisen- und Behandlungszentrum seit 1994 im Zentrum von München Hilfen für Menschen in seelischer Not. Zusammen mit den zugehörigen Stationen in Haar gewährleistet das Atriumhaus die psychiatrische Vollversorgung der Versorgungsregionen München Süd und West.

Unser multiprofessionelles Team bietet sofortige und kompetente Hilfe rund um die Uhr.

Unser Selbstverständnis psychiatrischer Hilfe beinhaltet eine respektvolle und partnerschaftliche Haltung gegenüber Betroffenen und Angehörigen. Gemeinsam verständigen wir uns auf die Behandlungsziele und auf ein der Krise angemessenes Behandlungssetting. Je nachdem, welche Unterstützung gebraucht wird, kann die Krisen- oder die Langzeitambulanz, die Krisenstation oder die Tagesklinik der richtige Ort für die Behandlung sein; auch in andere Behandlungsangebote innerhalb oder außerhalb der Klinik kann von hier aus vermittelt werden.

Das subjektive Krankheitsverständnis der Betroffenen würdigen wir, indem wir vorhandene Ressourcen einbeziehen, neue Kompetenzen aufbauen helfen und Autonomie und Eigenverantwortung fördern. Der Not der Angehörigen begegnen wir durch ein jederzeit offenes Ohr. Wir beziehen sie in die Behandlungen mit ein und vermitteln Information und Aufklärung zur Krise. Für Mitbehandler und andere Partner im sozialpsychiatrischen Netz sind wir rasch erreichbar und bieten verlässlichen Austausch während der Behandlung bei uns und im Übergang zur Weiterbehandlung.



Krisen- und Langzeitambulanz

Täglich rund um die Uhr geöffnet.

Das multiprofessionelle Team besteht aus (Fach-)ÄrztInnen, PsychologInnen, Psychologischen PsychotherapeutInnen, SozialpädagogInnen, (Fach-)Pflegekräften und Peers. Telefonische oder persönliche Kontaktaufnahme ist rund um die Uhr unter Telefon 089 7678-0 möglich.

Krisenambulanz

Für Menschen in akuten seelischen Krisen und mit psychiatrischen Erkrankungen.

Wir bieten ambulante Krisenhilfe und kurzfristige Krisentermine und sind rund um die Uhr erreichbar.

Angebot:

- Diagnostische Abklärung einschließlich Labor, testpsychologischer Diagnostik sowie Therapiemonitoring bei medikamentöser Therapie
- Psychiatrisch-psychotherapeutische Krisenintervention und Akutbehandlung; Angehörigengespräche
- Vermittlung in weiterführende ambulante, teilstationäre, stationsäquivalente und stationäre Behandlung intern oder extern
- Weitervermittlung in andere psychosoziale Hilfsangebote
- Enge Zusammenarbeit mit dem Psychiatrischen Krisendienst

Langzeitambulanz

Für Menschen mit länger andauernden und schwereren psychischen Erkrankungen, die eine Behandlung durch ein multiprofessionelles Team mit stabilen und verlässlichen Ansprechpartnern benötigen.

Angebot:

- Diagnostische Abklärung einschließlich Labor, testpsychologischer Diagnostik sowie Therapiemonitoring bei medikamentöser Therapie
- Psychiatrisch-psychotherapeutische Behandlung, Angehörigengespräche
- Bei Bedarf Hausbesuche
- Therapeutische Gruppenangebote: DBT-Gruppe, Skills-training, Recovery-Gruppe, Entspannungsgruppe
- Beratungsangebot Sprich mit mir für psychisch belastete Eltern (und ihre Kinder) in Kooperation mit der Erziehungsberatungsstelle der Landeshauptstadt München
- Enge Zusammenarbeit mit dem gemeindepsychiatrischen Hilfesystem



Spezialangebote

- **Sexualtherapeutische Sprechstunde:** Diese richtet sich an Patienten, deren psychische Symptomatik die Kriterien für die Behandlung in einer Institutsambulanz erfüllt und die unter Problemen im Zusammenhang mit ihrer Sexualität leiden und/oder dadurch bereits eine psychische Erkrankung entwickelt haben.
- **Traumaambulanz:** Auf Grundlage des Sozialgesetzbuches XIV (§§31-38) haben wir in Zusammenarbeit mit dem Zentrum Bayern Familie und Soziales (ZBFS) eine Traumaambulanz eingerichtet. Hier können Menschen Hilfe erfahren, die unter den Folgen einer Gewalttat leiden. Voraussetzung ist, dass die Gewalttat nach dem 01.01.2021 stattgefunden hat. Die Traumaambulanz steht auch Angehörigen, Hinterbliebenen und Nahestehenden von Opfern von Gewalttaten offen. Betroffene müssen den ersten Termin in unserer Ambulanz innerhalb von 12 Monaten nach der Gewalttat wahrnehmen; Angehörige erhalten einen Termin bis zu 12 Monate nach Kenntnisnahme der Gewalttat.

Diese Angebote sind nicht an den regionalen Versorgungssektor gebunden.

Nehmen Sie für beide Angebote gerne mit uns Kontakt auf.